

Bruchstück des Ephorus

in Homerischen Scholien.

In Salvatoris Cyrilli 'Codices Graeci mss. reg. bibliothecae Borbonicae' t. II (Neap. 1832. 4^o) wird S. 140f. unter n. 159 ein bombycinus saec. XV (mit der Signatur II. F. 3) beschrieben, der Homers Ilias mit Scholien enthält. In diesen Scholien, sagt der Herausgeber, stehen plurima quae occurrunt et in scholiis Didymo falso tributis et apud Dominum Villoisonum, multa insuper quorum nullum alibi vestigium. Als Beleg für das letztere wird ein Scholion zu Ἰστον ἐποιχομένην I, 31 mitgetheilt, welches buchstäblich also gedruckt ist: Ἰστέον ὅτι αἱ πάλαι γυναῖκες ἐστῶσαι ὑφαινον, καὶ ἐπιπορευόμεναι τὸν ἰστον· πρώτην δὲ γυναῖκα Αἰγυπτίαν υἱὸν (sic. fortasse Ἴσιν, vel Ἴω) τοῦνομα καθεζομένην ὑφάναι φασί· ἀφ' ἧς καὶ Ἀιγύπτιοι τῆς Ἀθηνᾶς ἄγαλμα ἰδρῶσαντο, ὡς φησὶν Ἐφορος ἐν τοῖς ἐυρήμασι. In den Fragmentensammlungen finde ich dieses Bruchstück so wenig, wie das Ganze in den mir zugänglichen Scholienausgaben. Philologen von Fach (Einsender ist kein solcher), die nach Neapel kommen, werden es wohl der Mühe nicht unwerth finden, jenem Scholien-Codex einen weitem prüfenden Blick zuzuwenden.